

# Da schwindet sogar die Pausenlaune

Vor den Ferien stand die ganze Hardenbergschule im Zeichen der Forschertage

**DÜSTERNBROOK.** Wer in diesen Tagen hinter die Klassenzimmertüren in der Hardenbergschule blickte, merkte sofort, dass hier alles anders war:

In einem Raum versuchten sich die Schüler in der Kunst des Schattentheaters, im nächsten backten sie Eierwaffeln, im übernächsten bauten sie mit einfachen Mitteln ebenso effektive wie klangschöne Instrumente. „Im Rahmen eines konzentrierten Projektunterrichts sollen die Kinder Forscherdrang entwickeln und lernen, die Dinge zu hinterfragen“, beschreibt Lehre-

rin Sabine Wessels die Zielrichtung der von ihr vor 15 Jahren initiierten Forschertage, an denen in der ersten Wochehälfte alle 300 Schüler der Grundschule teilnahmen.

Während die Kinder der ersten und zweiten Klassen im Verband blieben und sich jeden Tag einem anderen Thema widmeten, mischten sich die Schüler der dritten und vierten Klassen ihrem Interesse für die angebotenen Projekte entsprechend bunt durcheinander. Am Mittwoch waren einige von ihnen auch gar nicht in der Schule anzutreffen: Da sie

sich dafür entschieden hatten, zu erforschen, was man für die Umwelt tun kann, waren sie aufgebrochen, um den Kieler Unverpackt-Laden kennenzulernen – zu Fuß, versteht sich.

Als Fachleiterin für Heimat-, Welt- und Sachkunde freut sich Sabine Wessels, dass die sich vom Schulalltag stark unterscheidende Form des Projekt-Unterrichts bei den Schülern gut ankommt: „Man merkt, dass sie sich von den Themen richtig in den Bann ziehen lassen“, konstatiert sie und ergänzt, dass den Kindern vor lauter Motivation in man-

cher Klasse sogar die Lust auf Pausen vergangen sei. Wessels selbst nahm die Teilnehmer ihres Projekts mit auf eine Reise durch die Welt der Sinne. Am Mittwoch stand dabei das Hören im Fokus. So durften die Kinder hier erleben, dass Schallwellen Reiskörner zum Tanzen bringen oder bei der Übung „die Mitte hören“ erste Erfahrungen mit der Stereokompetenz ihres eigenen Gehörs sammeln. Dass die dreitägigen Osterferien weiter nachklingen, ist stark zu vermuten.

ost



Klingt gut: Schüler der dritten und vierten Klasse sammelten erste Erfahrungen im Instrumentenbau.

FOTO: OLIVER STENZE